

Wem kann man heute noch glauben? Journalismus in stürmischen Zeiten.

Vortrag und Diskussion mit Sonia Mikich



Im digitalen Zeitalter stehen Informationen wie nie zuvor zur Verfügung - glaubwürdige Quellen und solche, die Halb- und Unwahrheiten verbreiten. Eine Herausforderung für den Einzelnen und für die demokratische Gesellschaft. Guter Journalismus kann dazu beitragen, dass Menschen mehr wissen und sich ein Urteil bilden.

Wie wichtig sind kritische Medien, warum brauchen wir Investigation und Auslandsberichterstattung, welche Ansprüche stellt die digitalisierte Informationsgesellschaft an alle? Über diese und weitere Fragen sprechen wir an diesem Abend mit der preisgekrönten Journalistin Sonia Seymour Mikich.

Sonia Mikich studierte Politologie, Soziologie und Philosophie. Als ARD-Studiodirektorin in Moskau zeichnete sie sich durch Berichte aus Kriegs- und Konfliktgebieten aus und erhielt für ihre Arbeit in Russland das Bundesverdienstkreuz. Von April 1998 bis Dezember 2002 leitete sie das ARD-Studio in Paris. Ab 2002 war sie der Kopf von MONITOR. Zuletzt stärkte sie als Chefredakteurin des WDR vor allem die Investigation und Hintergrundberichterstattung in der ARD.

Dienstag, 10.12.2019, 19:00 Uhr
Volkshochschule, Historischer Saal, Ravensberger Park 1
Eintritt frei

stand.punkte
extra

stand.punkte

Mit der Veranstaltungsreihe **stand.punkte** wollen wir eine Möglichkeit schaffen, politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Strukturen aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Wir möchten ein Forum für soziale Gerechtigkeit schaffen, in dem unterschiedliche sozial- und wirtschaftspolitische Themen aufgegriffen und diskutiert werden.

Die Reihe **stand.punkte** ist eine Kooperationsveranstaltung von Arbeit und Leben Bielefeld, dem DGB Stadtverband Bielefeld, der Volkshochschule und der Stiftung Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut.

Kontakt

Volkshochschule Bielefeld
T. 0521 - 51 - 2222
www.vhs-bielefeld.de

DGB

T. 0521 - 96408-0
www.ostwestfalen-lippe.dgb.de
Arbeit und Leben Bielefeld
T. 0521 - 557772-0
www.aulbi.de

Stiftung Solidarität

T. 0521 - 52 16 721
www.stiftung-solidaritaet.de

vhs Volkshochschule
Bielefeld

Stiftung
solidarität
bei Arbeitslosigkeit und Armut

DGB

A Arbeit und Leben
Bielefeld e.V. DGB | VHS

WIRT
SCHAFTS
DEMO
KRATIE

VERANSTALTUNGSREIHE
08.10 – 10.12.19

stand.punkte

Wirtschaftsdemokratie neu denken

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Alex Demirovic



Die Frage nach demokratischen Alternativen in der Wirtschaft aufzuwerfen, ist angesichts der Globalisierung, die der Ökonomie erneut den Charakter einer Naturgewalt zu verleihen scheint, dringend geboten. Alex Demirovic zeigt aus einer demokratietheoretischen Perspektive detailliert grundlegende Probleme auf, die sich bei der Demokratisierung der Wirtschaft stellen. Mit den Gewerkschaften und ihrer Politik im Mittelpunkt fächert er eine breite Themenpalette auf: von der Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen über die direkte Partizipation am Arbeitsplatz und zivilgesellschaftliche Aktivitäten bis zu Formen internationaler Solidarität und wirtschaftsdemokratischen Alternativen.

Prof. Dr. Alex Demirovic war von 1990 bis 2001 Mitarbeiter am Institut für Sozialforschung, Frankfurt am Main. 2007 Verleihung des Titels eines außerplanmäßigen Professors an der Johann Wolfgang-Goethe-Universität. Zahlreiche Professurvertretungen und Gastprofessuren im In- und Ausland.

Dienstag, 08.10.2019, 19:00 Uhr

Volkshochschule, Historischer Saal, Ravensberger Park 1

Eintritt frei

Schwarze Nullen und die Zukunft der deutschen Wirtschaft

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Peter Bofinger



Peter Bofinger ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg. Von März 2004 bis Ende Februar 2019 war er Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Häufig vertrat er in seiner fünfzehnjährigen Arbeit für den Sachverständigenrat eine Mindermeinung gegenüber der wirtschaftsliberalen Mehrheit in dem Gremium. Bofinger setzte sich als Keynesianer für eine nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik ein und plädierte schon früh für einen Mindestlohn.

In seinem Vortrag skizziert er die derzeitigen wirtschaftlichen Herausforderungen und diskutiert Lösungsansätze.

Dienstag, 05.11.2019, 19:00 Uhr

Volkshochschule, Historischer Saal, Ravensberger Park 1

Eintritt frei

Alles könnte anders sein - Eine Gesellschaftsutopie für freie Menschen

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Harald Welzer



Heute glaubt niemand mehr, dass es unseren Kindern mal besser gehen wird. Muss das so sein? Muss es nicht! Der Soziologe und erprobte Zukunftsarchitekt Harald Welzer entwirft uns eine gute, eine mögliche Zukunft. Anstatt nur zu kritisieren oder zu lamentieren, macht er sich Gedanken, wie eine gute Zukunft aussehen könnte: In realistischen Szenarien skizziert er konkrete Zukunftsbilder u.a. in den Bereichen Arbeit, Mobilität, Digitalisierung, Leben in der Stadt, Wirtschaften, Umgang mit Migration usw.

Harald Welzer, geboren 1958, ist Direktor von Futurzwei - Stiftung Zukunftsfähigkeit und Professor für Transformationsdesign an der Universität Flensburg. Daneben lehrt er an der Universität St. Gallen.

Dienstag, 19.11.2019, 19:00 Uhr

Volkshochschule, Historischer Saal, Ravensberger Park 1

Eintritt frei